

Von Topf zu Topf - Veranstaltungen

Datum	Thema
21.5.2015	Informationen zu Tomaten und Tomatenpflanzen (Botanik, Besonderheiten, Geschichte) und Verteilung von Tomatenpflanzen, Tomatenpflanzen malen
11.6.2015	Informationen zu Erbsen, zur Pflanze, Bedeutung, Erbsen in Töpfe aussähen
22.6.2015	Verschiedene Samen anschauen, Pflanzenwachstum vom Samen bis zur Bildung von Früchten, kreatives Basteln: Bildern u.a. mit Samen
29.6.2015	Tomatenpflanzen umtopfen, Erbsenwachstum anschauen, Fragen zu Pflanzen und Pflege
30.6.2015	Thema Umwelt: Wie kann man Plastikmüll kreativ verwenden, Töpfe gestalten, umtopfen, Fragen zu Pflanze und Pflege
1.7.2015	Thema Umwelt: Wie kann man Plastikmüll kreativ verwenden, Töpfe gestalten, umtopfen, Fragen zu Pflanze und Pflege
2.7.2015	Aus alt mach neu: von Zuhause mitgebrachte alte Töpfe neu gestalten, umtopfen, Fragen zu Pflanze und Pflege
3.7.2015	Infostand für die Eltern und Bewohner in Rahmen des Sommerfestes, Fragen zu Pflanze und Pflege
3.8.2015	Pfannekuchen backen, Füllung Kräuterquark und Beerenmischung, Informationen zu den verschiedenen Kräutern, Pflanzensprechstunde
10.8.2015	Basteln und Spielen mit Pflanzenblättern
19.8.2015	Blätter (Pflanzen) und Klima, Kräuter riechen und schmecken, Kräuter und Gewürze mit verbundenen Augen erraten
29. 8.2015	Projekthöhepunkt: Ausstellung und Buffet, Pressebesuch Ausstellung aufbauen, Essen vorbereiten, Büfett aufbauen, Feiern
21.9.2015	Thema Herbst, Veränderung in den Blättern, Veränderungen im Bauminnern, Ich kann was-Pass
26.9.2015	Spiele-Treff: Kennenlern-Spiele, Bewegungsspiele, Vertrauensspiele, Kommunikationsspiele und Darstellungsspiele mit Kindern aus den benachbarten Flüchtlingsheimen; die Kinder haben den Gastkindern berichtet, was sie im Projekt gemacht haben
28.9.2015	Thema Herbst: Experimente mit Blättern, Farbseparation, Was wächst jetzt noch auf der Fensterbank? – vitaminreiche Sprossen ziehen
24.10.2015	Projektabschluss mit Theatervorstellung, Überreichung der Urkunden und des Ich-kann-was-Pass, Kuchenbuffet für Kinder, Freunde, Eltern und Anwohnern